



Freizeitsport- &
Ski-Club Meckenheim

SKI-CLUB-PANORAMA

Mitteilungen des Freizeitsport- & Ski-Club Meckenheim e.V.

Dezember 2023

Eifelstr. 11 • 53340 Meckenheim • Telefon 0 22 25 - 33 91
Internet: www.fsc-meckenheim.de



DER VORSTAND WÜNSCHT EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Auf einen Blick

Einladungen zu Veranstaltungen

- Fr. 8.12.23 Spieleabend
- Sa. 13.1.24 Grünkohlwanderung
- Sa. 20.1.24 Sitzungsrevue
- So.-So. 3.-10.3.24 Skitour Ramsau
- Sa. 16.3.24 Wanderung "Eifeltor"

Berichte

- Fr.-So. 1.-3.9.23
Wanderwochenende Raum Bad
Bertrich
- Di. 12.9.23 Wanderung zur
Apollinariskirche
- Sa. 16.9.23 GPS-Radtour
- So. 17.9.23 Spiel- und Sportfest
- Fr. 29.9.23 Spieleabend
- Sa. 30.9.23 Radtour Vorgebirge
- Sa. 7.10.23 Kochkurs beim TCBWM
- Di. 17.10.23 Wanderung Eisenweg
- Fr. 3.11.23 Spieleabend
- Sa. 18.11.23 Wanderung im
Kottenforst

Hinweis auf winterliche Aktivitäten

Neue Mitglieder

Feste Termine auf einen Blick

Termine 2024

In eigener Sache

Nächste Ausgabe: März 2024



Verglasbare Sportbrillen
der Firmen:



seit 1897

Optik
Firmenich

Für die schönsten Augenblicke!

Weiherstraße 2-6 · 53359 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 4941 · Fax 0 22 26 / 1 32 55
e-mail: info@optik-firmenich.de
www.optik-firmenich.de



Meckenheimer
Weindepot

Hartsteinplatz, 53340 Meckenheim
Telefon: 0 22 25 / 70 25 21

Öffnungszeiten: Di + Do: 11.00 – 12.30 Uhr
Do + Fr: 16.00 – 18.00 Uhr

www.meckenheimer-weindepot.de

Wein und Sekt
aus der Pfalz

wieder in der Jungholzhalle. Der Kartenvorverkauf beginnt im Dezember 2023. Wie in den letzten Jahren wollen wir an der Sitzungsrevue teilnehmen, mitfeiern, schunkeln und tanzen zu einer tollen Mischung aus Musik, Büttreden und Gardetänzen.

Anmeldung bis 10.12.2023 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Einladungen zu Veranstaltungen

Fr. 08.12.2023 Spieleabend

Die Spiele können von zu Hause mitgebracht werden und da finden sich bestimmt noch einige Spiele die dringend mal auf den Tisch kommen sollten. Gespielt wird auch an diesem Abend bestimmt reichlich. Aber nicht nur das, es gibt zudem Essen a la Carte von Roshan. Wer ist am 08.12 mit dabei? Wir sehen uns dann vor Ort im Clubhaus des TCBWM.

Anmeldung bis 06.12.2023 an Ingrid Müller Tel.: 02225/13602

Sa. 13.01.2024 Grünkohlwanderung

Alle Jahre wieder! Der Ski-Club führt am Samstag, den 13. Januar 2024 die erste Wanderung 2024 zusammen mit dem TCBWM mit der traditionellen Grünkohlwanderung durch. Wir treffen uns um 16:00 Uhr am Kirchplatz. Von dort wandern wir in gut zwei Stunden zu unserem Ziel und wahrscheinlich gibt es unterwegs wieder Glühwein, Tee oder alkoholfreien Punsch.

Nun ja, nach gut 2 Stunden kommen wir dort an, es wird gut aufgetischt (Grünkohl, Pinkel, Kartoffeln, Kassler, Mettenden) und dabei werden wir uns unterhalten und die Zeit Revue passieren lassen. Zur Vorbestellung des Essens benötige ich die Anzahl der Teilnehmer.

Treffpunkt ist am 13.01.2024 um 16:00 Uhr der Kirchplatz in Meckenheim

Anmeldung bis 07.01.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de

bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Sa. 20.01.2024 Sitzungsrevue Meckenheimer Stadtsoldaten „Im Hätze jood – met Tradition im Blood,,

Der Winter hat gerade erst Einzug gehalten und gleichzeitig befinden wir uns auch schon in der "fünften Jahreszeit", denn mit dem 11.11. wurde die Karnevalszeit eingeläutet. Ein Tipp für die fünfte Jahreszeit ist die Sitzungsrevue der Stadtsoldaten Meckenheim am 20. Januar 2024 um 19:30 Uhr

So. 03.03. – So. 10.03.2024 Skiwoche Ramsau am Dachstein

Ski Alpin + Ski Langlauf + Wandern

Im nächsten Jahr (2024) wollen wir wieder unsere beliebten Ski-Reisen durchführen. Das Hotel Annelies in der Ramsau (Österreich) am Dachstein wurde erneut um ein Angebot für den Freizeitsport- & Ski-Club Meckenheim angefragt.

Das Hotel Annelies ist ein vier Sterne Hotel (www.hotel-annelies.at) und hat uns Doppelzimmer mit Balkon angeboten. Die kombinierte Alpinski-/Langlauf- und Wanderwoche soll in der Zeit vom

03. März bis 10. März 2024

stattfinden.

Das Hotel liegt am Fuße des Kulmberges. Es ist damit ein guter Ausgangspunkt für Ski-alpin, Langlauf, Wanderungen und Spaziergänge. Der Einstieg in das weitläufige Ramsauer Winterwanderungs- und Loipennetz liegt direkt vor der Haustür:

Schneeschuhwanderer können vom Hotel aus starten. Viele Routen beginnen direkt an der Haustür des Hotels. Die verschiedenen Wege bieten sich an, die Landschaft zu erkunden. Schneeschuhe können vom Hotel zur Verfügung gestellt werden, deren Nutzung im Hotelpreis enthalten ist. Auf Wunsch werden auch geführte Schneeschuhwanderungen vom Hotel angeboten.

Zudem stehen klassisch gespurte Langlauf- und Skiwanderloipen zur Verfügung. On top kommen Sport- und Skatingloipen. Die Langlaufschule des Hotels und eine Übungswiese liegen unmittelbar in der Nähe des Hotels. Drei Sportfachgeschäfte mit Skiverleih sind in der Nachbarschaft und fußläufig zu erreichen.

Die Skibushaltestelle liegt etwa 50 m vom Hotel entfernt. Der Bus fährt die Talstation Planai an, die etwa 3 km (10Min) vom Hotel entfernt liegt. Dort beginnt der Einstieg in die Skiwelt „Amade“ mit der 4-Berge-Skischaukel Planai (1894 m) – Reiteralp (1850 m) – Hochwurzen (1850 m) und Hauser Kaibling (2015 m). Diese Berge bieten mit den zahlreichen Liftanlagen und abwechslungsreichen Pistenkilometern Spaß und Freude für die ganze Familie. Zudem laden zahlreiche Hütten zu einer Jause ein.

Das Hotel Annelies liegt damit zentral in einem Skigebiet, das über Österreich hinaus bekannt ist. Die Doppelzimmer mit Balkon werden zu einem Verwöhnpreis angeboten. Zur Ausstattung der

Doppelzimmer gehört neben dem Balkon eine gemütliche Sitzzecke, HD-Flachbildfernseher, W-Lan und Telefon, Badezimmer mit WC und Dusche, Föhn und Bademantel.

Die Annelies - ¾ Pension rundet das Angebot ab. Am Frühstückbuffet mit regionalen, gesunden Speisen können Sie sich für den Tag stärken. Für den kleinen Hunger steht mittags ein WellFit- Buffet mit vielen bunten Salaten und dem Tagessuppentöpfchen bereit. Abends wird ein 5-Gänge Menü gereicht.

Wer nicht auf den Berg will, kann den Spa & Infinity Pool nutzen. In dem ganzjährig beheizten Infinity Pool und der Saunalandschaft findet Entspannung pur statt. Gegen Zuzahlung sind diverse Massagen buchbar.

Die Anreise erfolgt in eigener Regie und die

Ankunft ist für den **03.03.2024** und

Abreise ist am **10.03.2024 geplant.**

Preis:

2 Personen im Doppelzimmer mit Balkon (125.-€ p.P.) Gesamt: 1750.- €

(Nichtmitglieder zahlen einen Zuschlag von 30.- € für die Woche/pro Person/ entfällt für MSV-Mitglieder und Tennisclub Blau-Weiß da Kooperationsvertrag besteht)

2 Personen Nächtigungsabgabe (3,50 € p.P.) Gesamt: 49.- €

1 Person Doppelzimmer zur Einzelbelegung (170.- €) Gesamt: 1190.- €

1 Person Nächtigungsabgabe (3,50 € p.P.) Gesamt: 24,50 €

Die Preise sind gültig für Erwachsene. Auf Wunsch kann der Preis für Jugendliche oder Kinder ebenfalls erfragt werden.

Sonstiges:

Leider stehen die Preise für Skipässe 2024 noch nicht fest.

Tagesskipass (6 Tage) für 2023 wurden erhoben ca. 295.- €

Loipenpass (Woche) für 2023 wurden erhoben ca. 34.- €/Woche

Anmeldungen zu dieser Reise nehme ich ab sofort per E-Mail hjaltmeyer@hotmail.de entgegen oder telefonisch unter 02225-7099498 oder 0157-74717782. Die verbindliche Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und nach Eingang der mit der Bestätigung fällig werdenden Zahlung des Reisepreises.

Anmeldeschluss ist der 1. Januar 2024, da das Hotel Annelies die durch uns nicht genutzten Zimmer in den weiteren Verkauf geben möchte.

Ich freue mich auf hoffentlich zahlreiche Anmeldungen und auf eine schöne Ski-Woche in der Ramsau und den Schladminger Tauern.**einz Jürgen Altmeyer**

Weitergehende Informationen im Internet unter:

www.info@hotel-annelies.at oder Web: www.hotel-annelies.at oder www.ramsau.at oder www.schladming-dachstein.at oder www.planai.at oder www.hauser-kaibling.at oder www.ski-reiteralm.at und www.dachsteingletscher.at

Sa. 16.03.2024 Wanderung „Eifeltor“ Hilberath - Kalenborn

Es steht eine Wanderung vom „Eifeltor“ Hilberath – Kalenborn an.

12,5 km, 3,5 h, 240 Hm, mittel; zum Start: 9 km Einkehrmöglichkeit: Café „Zur alten Scheune“ in Hilberath

Anmeldung bis 13.03.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

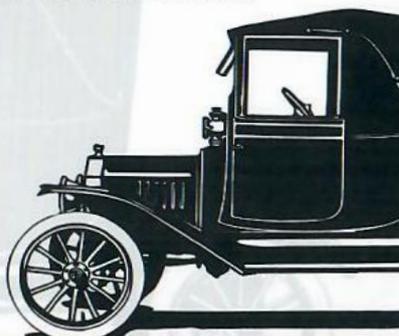
Hinweis auf winterliche Aktivitäten

Wintersport in der Eifel

Einen Überblick über winterliche Aktivitäten in der Eifel gibt es unter www.eifel.info. So lockt ganz im Westen bei Prüm das Wintersportgebiet am "Schwarzen Mann" mit Pisten zum Ski- und Schlittenfahren sowie gespurten Loipen. In der Osteifel bei Jammelshofen lädt das Wintersportgebiet an der "Hohen Acht" mit Abfahrtshängen für Anfänger und Fortgeschrittene und gespurten Loipen zum Skivergnügen ein. Wenn der Schnee das Monschauer Land in der Nordeifel bedeckt, kann man dort vom Pferdeschlitten aus die Winterlandschaft entdecken. Geführte "Wetterwanderungen" bietet die Rursee-Touristik im Nationalpark Eifel an. Unter dem Motto „Gewandert wird bei jedem Wetter“ geht es an einem Sonntag im Monat mit Wanderschuhen und wetterfester Kleidung auf eine gemeinsame Wanderung durch den Nationalpark.

VAN ELSBERGEN & MEURER OHG
KAROSSERIEBAU LACKIEREREI

Am Hambuch 6
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 - 7908
Tel.: 02225 - 701008
service@karlvanelbergen.de



www.karlvanelbergen.de

Und natürlich bieten sich die zertifizierten Wanderwege der Eifel für einen ausgedehnten Spaziergang oder die sportlich angehauchte Winterwanderung an.

Weitere Informationen zu den Wintersportgebieten in der Nordeifel:

- www.hellenthal.de
- www.bad-muenstereifel.de
- www.nettersheim.de
- www.blankenheim.de

Berichte

Fr. – So. 01.- 03.09.2023

Wanderwochenende Raum Bad Bertrich

Zu diesem Wanderwochenende hatten sich 17 Teilnehmer und Hund Nexus angemeldet und nach einer Fahrt mit PKW fanden alle das Hotel Wilhelmshöhe in Auderath in der Eifel. Dieses familiengeführte Hotel liegt in der schönen Vulkanlandschaft der Eifel umgeben von einer Parklandschaft und der natürlichen Gegend. Der



große, idyllische Garten mit weitem Panoramablick auf die Eifeler Landschaft bietet die perfekte Möglichkeit zum Entspannen und Abschalten. Aber wir wollten ja wandern und das haben wir auch getan.

Trotz leichtem Regen marschierten wir los in Richtung Ulmen wo wir bald die Burgruine erreichten.



Das Ulmener Maar lag direkt unterhalb der Burg und auch die Stadt war schon zu erkennen. So ging es auf einem Rundweg hinunter zum Ulmener Maar.

Der Maarsee ist bis zu 37 Meter tief und wird von einem durchschnittlich 20 Meter hohen Wall aus Tuffgestein, das sich aus dem Auswurf des einstigen Vulkans gebildet hat, umschlossen. Der nördlich des Ulmener Maars gelegene Jungferweiher ist ebenfalls ein Maar, allerdings ein verlandetes. Um dahin zu gelangen ging es durch den Ulmener Maar-Stollen. Zahlreiche Infostände lassen uns dort die Erdgeschichte hautnah erleben. Der Gang durch den ca. 120 Meter langen, schmalen Stollen war ein echtes Erlebnis und die effektvolle Beleuchtung sorgt für eine geheimnisvolle Atmosphäre.



Zurück ging es dann ins Städtchen und für eine kurze Pause in einer Eisbar war auch Zeit.

Anschließend ging es zurück nach Auderath ins Hotel, das wir nach einer insgesamt 13,5 km langen Wanderung wieder erreichten. Abends versammelten wir uns an einem großen Tisch zum gemeinsamen Abendessen.

Am Samstag, nach dem Frühstück, parkten wir zunächst einige Autos am Hotel Weißmühle in der Nähe von Cochem, denn wir wollten den Wanderweg vom Hotel aus entlang der wilden Ennert gehen und mit den Autos zurückfahren.

Ein ganz ursprüngliches Naturerlebnis bietet eine Wanderung durch das Tal der "Wilden Endert". Der gleichnamige Bach, an dessen Ufern einst 34 Mühlen ihr Werk verrichteten, steht für das wildromantische Seitental der Mosel. Dieser zu Deutschland schönsten Wanderweg 2019 gewählten Weg führte uns durch die urwüchsige Natur, schmale Trampelpfade, über Holzbrücken, viel Wald, ein natürlich wingendes Flüsschen und alte Mühlen. Kurz vor Cochem gelangten wir zur Goebelsmühle, die auf der Strecke liegt und uns zum Verweilen einlud.

Ein toller Weg führte uns auf felsigen Pfaden und zwischen klammartigen Schieferfelsen immer entlang der Wilden Endert unterwegs kamen wir zu einem Wasserfall. Sieben Meter stürzt der Wasserfall „Rausch“ in die Tiefe – ein beeindruckendes Naturspektakel wie der gesamte Weg.

Nach 17 km hatten wir den Parkplatz kurz vor Cochem erreicht und das wildromantische Tal der Wilden Endert lag hinter uns.



Am Sonntag stand noch eine Wanderung, die Runde von Demerath über 10 km an. Die geografische Lage von Demerath bietet einige Besonderheiten und macht die Region zu einem attraktiven Ziel für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Der Höhepunkt dieser Tour sollte die 28 Meter hohe Vulcano Infoplattform sein die aber leider gesperrt war. Stattdessen konnten wir uns auf den Bänken erholen.



Auf dem Rückweg ging es durch das Naturschutzgebiet Mürmes wo auch Wacholder, andere seltene Pflanzen und viele Vogelarten zu sehen sind. Wer gerne wandert, der ist in der Umgebung der Vulkaneifel gut aufgehoben, denn dort kann man gut wandern und viel erleben.



Die Wanderungen, auch am Freitag trotz leichtem Regen, waren gut und die Wanderung im Tal der wilden Endert war, neben dem tollen Hotel, das Highlight des Wochenendes.

Wolfgang Sartoris

Di. 12.09.2023 Wanderung zur Apollinariskirche

Von Meckenheim fuhren 12 Teilnehmer mit PKW nach Kirchdaun wo unsere Wanderung begann. Zunächst ging es den Berg hinauf in Richtung Scheidskopf bis zu einer Schutzhütte. Dann ging es am Waldrand vorbei an der Straußenfarm; einige Strauße sahen wir auf den Wiesen.

In der Nähe lag der Golfclub Bad Neuenahr wir gingen weiter auf schönen Waldwegen oberhalb von Bad Bodendorf und gelangten zur Otto-Neudeck-Hütte bevor wir zum Victoriaberg kamen. Dort liegt die Ruine des 1970 geschlossenen ehemaligen Hotels zur Waldburg. Die Stadt Remagen hat in diesem Jahr entschieden, dass die Ruine zwangsversteigert und zukünftig abgebaut werden soll. Trotz allem hat man von dort einen schönen Blick auf den Rhein und auch den ersten Superausblick auf die Apollinariskirche.



Über die Fürstenbergstraße und den Pilgerweg gelangten wir zu der im 19. Jahrhundert im neugotischen Stil erbauten Apollinariskirche die, umgeben von einem eindrucksvollen Ensemble an Klostergebäuden, Monumenten und Gartenanlagen, im Hang des Apollinarisberges liegt.

Die ersten kirchlichen Bauten an dieser Stelle werden schon im 9. Jahrhundert vermutet. Seit dem 13. Jahrhundert befindet sich eine Reliquie des heiligen Apollinaris auf dem Berg. In der Krypta der jetzigen Kirche steht ein Sarkophag aus dem 14. Jahrhundert, der die Hauptreliquie enthält. Wir sahen uns in der Kirche um und bestaunten die schönen Fresken. Eine Treppe hinter der Kirche führt zu einem Aussichtspunkt, auf welchem eine große Statue des heiligen Franziskus steht. Von hier hat man einen fantastischen Ausblick über die Apollinariskirche, den Ort Remagen und das nördliche Rheintal.



Unser Weg führte zum Weiher am Waldschlösschen und weiter auf Waldwegen. Auf Gut Calmuth (zwischen Remagen und Oberwinter) entdeckten wir ein Gehege mit ungarischen Mangalitzaschweinen. Man kann vom Zaun aus die Tiere beobachten, die eine großes Gehege ihr Eigen nennen dürfen. Nach einem weiteren Aufstieg über Waldwege und einen neu angelegten Pfad öffnet sich die Landschaft und nach kurzer Zeit erreichten wir wieder die Hütte am Scheidskopf. Noch einen letzten Blick zur Landskrone und zu den Bergen der Hocheifel und wir erreichten nach 13,4 km wieder den Parkplatz in Kirchdaun.



Trotz hoher Temperaturen waren wir fast nur im Schatten der Bäume unterwegs.

Wolfgang Sartoris

Sa. 16.09.2023 - GPS-Radtour

Bei schönem Wetter starteten 7 Teilnehmer unsere GPS-Fahrradtour nach einer kurzen Einweisung über Google Maps ab dem Kirchplatz. Wichtig war die Bedienungsanleitung des Smartphones zu kennen und sich mit den Funktionen Google Maps vertraut zu machen. So ist es leicht Wegpunkte zu speichern und

zu Wegpunkten zu navigieren.



11 Stationen lagen vor uns und 58 km mussten absolviert werden. Die Koordinaten waren bis auf eine Ausnahme vorgegeben, einmal musste ein Cache (Schatz) gesucht werden, der die nächsten Koordinaten enthielt. So ging es über Jägerhäuschen, Venusberg, Unikliniken zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal steht in einem Waldstück im Bonner Ortsteil Venusberg. Das als Baudenkmal geschützte Denkmal ist über den Hauweg und den Rosenburgweg zu erreichen. In Bonn wird das Denkmal wegen seiner ausgefallenen Form auch als „Spargeldenkmal“ bezeichnet.



Weiter ging es auf schönen Wegen entlang des bewaldeten Venusbergs vom Dorinhotel über Flanierwege und vorbei an Bänken und Hütten. Es gibt dort ein umfangreiches Wegenetz und wir fuhren in der Nähe des Annaberger Hofes vorbei und weiter durch den Kottenforst zum Sportplatz Pech, der direkt am Rande des Waldes liegt.

Ein Fahrradweg führte nach Gimmersdorf über den Grünen Weg. Von dort sahen wir bereits das Wachtberg Ehrenmal unser nächstes Ziel. Am 18. September 1921 wurde das Wachtberg Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges eingeweiht. Seit 1945 wird dort auch der Opfer des Zweiten Weltkrieges gedacht. Das Ehrenmal ist in seiner langen Geschichte für viele Menschen identitätsstiftend geworden und gab den Bewohnern

des Drachenfelder Ländchens vor 100 Jahren erstmals die Gelegenheit einen gemeinsamen, für alle Dörfer gültigen, emotionalen Höhepunkt zu finden.

Alle Teilnehmer hatten ein Smartphone und hier galt es nun einen Cache zu finden. Es gibt verschiedenste Arten von Geocaches. In den meisten Fällen ist es ein mehr oder weniger großer Behälter, der ein Logbuch und verschiedene Gegenstände enthält. Findet man den Schatz, trägt man sich ins Logbuch ein und vermerkt auch Online, dass man den Cache gefunden hat. Die Koordinaten des Cache waren bekannt und so musste nun gesucht werden. Mit ein wenig Intuition wurde das Versteck gefunden und die nächste Station über neue Fahrradwege war die Fritzdorfer Mühle.

Von dort ging es über Landwirtschaftswege den Krönungsweg nach Gimmersdorf und weiter unter der Autobahn über den Rosenweg zum Schloss Gelsdorf. Nun war es nur noch ein kleines Stück zum Café Heimat in Ersdorf; samstags gibt es dort immer frischen Kuchen und Getränke aller Art. Bald war Meckenheim erreicht und ein Tag mit vielen Eindrücken lag hinter uns.



Wolfgang Sartoris

So. 17.09.2023 Spiel- und Sportfest „Meckenheim vereint“

Spiel, Sport, Spaß und Sonnenschein haben für eine rekordverdächtige Beteiligung an "Meckenheim vereint" gesorgt. Während die Teilnehmer mit dem blauen Himmel um die Wette strahlten, nutzten kleine und große Besucherinnen und Besucher mit Begeisterung die vielfältigen Angebote der Meckenheimer Sportvereine, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Verbände, Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit sowie sozialen Dienste. In und auf den Sportanlagen am Schulcampus herrschten über den gesamten Sonntagnachmittag hinweg buntes Treiben und heitere Stimmung - dem sommerlichen Wetter angepasst,

Neben vielen Bewegungsangeboten zum Mitmachen, Schnupperkursen verschiedener Sportarten, kleinen Turnieren und Infoständen richtete sich ein unterhaltsames Bühnenprogramm an die Besucher. Darüber hinaus hatte das Hallenfreizeitbad seine Tore zur kostenfreien Nutzung geöffnet, sodass

Interessierte ihr Schwimmbadzeichen dort ablegen konnten. Im Café-Stadion versuchten sich die Aktiven am Sportabzeichen. Auch diese Angebote wurden vielfach angenommen, während sich in den Hallen unterschiedliche Vereine und Sportarten präsentierten - vor großem Publikum versteht sich.



Wir waren mit einem Stand vertreten und hatten wie immer die Rasenski dabei. Jung und Alt durften sich damit testen und ihre Koordination probieren. Rasenski oder auch Sommerski fördert die Teamfähigkeit und die Werferwiese ist dafür ein ideales Gelände. Mit dem übergroßen 180 cm langen Holzbrettern bewegen sich die Personen dabei vorwärts und müssen eine vorher festgelegte Strecke entlang von Pylonen zurücklegen. Die Füße kommen in die Schlaufen auf dem Ski und dann geht es auch schon im Gruppen-Gleichschritt vorwärts. Rasenski sorgte für gute Laune und Unterhaltung der Teilnehmer und als Belohnung gab es Meckenheimer Äpfel. Konzentration und Koordination waren gefragt, dann gelingt es am besten.



Wolfgang Sartoris

Fr. 29.09.2023 Spieleabend

Wenn die Abende wieder länger werden, wird es auch wieder Zeit für einen Spieleabend. Ein Spieleabend ist ein geselliges Ereignis, bei dem Freunde zusammenkommen, um gemeinsam Brettspiele, Kartenspiele oder andere Arten von Spielen zu spielen. So stand am 29.09. der nächste Spieleabend

an, den wir im Winterhalbjahr anbieten um uns zu unterhalten, Zeit miteinander zu verbringen und gleichzeitig die sozialen Fähigkeiten zu verbessern. Verschiedene Spiele wurden angeboten und an 2 Tischen gesellten sich die 11 Mitspieler. Es wurden verschiedene Arten von Spielen von klassischen Brettspielen wie Monopoly und Scrabble über Assano und Skyjo anboten. Anschließend hatte Roshan etwas Leckeres zubereitet.

Wolfgang Sartoris

Sa. 30.09.2023 Radtour durchs Vorgebirge

Diese Fahrradtour führte 8 Teilnehmer vom Kirchplatz über Flerzheim, Lüftelberg durch den Kottenforst nach Buschhoven und weiter nach Dünstekoven. Von dort fuhren wir entlang der Swist nach Heimerzheim vorbei an der Burg Heimerzheim. Von der Kirche ging es dann hinauf über die Bornheimer Straße auf dem Centweg und Breite Allee nach Nettekoven und Witterschlick und dann nochmals nach Buschhoven zur Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild der Rosenmadonna.



Dort im Zentrum fand eine kirchliche Hochzeit statt, das Brautpaar war vor der Kirche und wartete auf den Pfarrer. So hatten wir etwas zu sehen und gönnten uns eine Pause am Weiher und in der Nähe des Römerkanals.

Nun ging es weiter in Richtung Meckenheim vorbei an der Kiesgrube Flerzheim zum Café Landlust beim Hof Steinbüchel. Hier konnten wir die Fahrradtour nach 48 km nochmals Revue passieren lassen und die vergnügliche Atmosphäre auf der Terrasse genießen.

Wolfgang Sartoris

Sa. 07.10.2023 Kochkurs im Vereinsheim TCBWM

Sri Lanka ist ein buntes und fruchtbares Land. Mit den einheimischen Kräutern und frischem Gemüse werden die schmackhaftesten Gerichte zubereitet. Vom berühmten Hopper-Pfannkuchen bis hin zu Currys mit

indischen Einflüssen. Es gibt mehr als genug in der Küche Sri Lankas zu entdecken. So machten wir einen Kochkurs im Clubhaus des TCBWM unter Anleitung von Roshan.

Alle 10 Teilnehmer hatten eine Schürze mitgebracht und Roshan hatte die Zutaten, mit Ausnahme der Hähnchenbrust, auf einem Tisch bereitgestellt. Und hier die Zutaten für 10 Personen:

3 kg Fleisch Hähnchenbrust, 4 kg gemischtes Gemüse, z.B. Auberginen, Bohnen, Champignon, Lauch, Mohrrüben, Tomaten Paprika (rot, grün, gelb), Zwiebeln, Broccoli, Romanesco, Spitzkohl, Knoblauch, Ingwer und 1 1/2 kg Basmatireis sowie 1/2 kg rote Linsen. Dazu natürlich die Gewürze wie scharfes Curry + Curryblätter, Kardamom (4 Stck.), Koriandersamen (1 EL), Kurkuma, Nelken (4 Stck.), Pandan-Palme oder Pandan leaves, Paprikapulver, Zimt (1/2 Stange, zerbröseln), Kräuter der Provence, Salz, Pfeffer sowie Kokosnuss-Milch oder Milkpowder.



Roshan hatte die Leitung und vergab die Aufträge, die er zuvor erklärte. So herrschte bald geschäftige Ruhe im Clubhaus, alle waren für die nächsten 4 Stunden beschäftigt.

Die Gewürzmischung wurde selbst zubereitet und als die ersten Zutaten in die Pfanne gegeben wurden, begann sich der köstliche Duft im Raum auszubreiten. Es dauerte etwas denn für die Zubereitung wurde die meiste Zeit benötigt und dazwischen immer die Erklärungen von Roshan. So wurde Hähnchencurry, rote Linsen, Basmatireis, Gemüsecurry und Papadam zubereitet.



Langsam wurden alle hungrig. Denn zum Schluss wurde zusammen an einem großen Tisch gespeist. Eines hat das srilankische Essen überall gemeinsam, es ist würzig, aromatisch, aber wir wollten es nicht allzu feurig. So war es relativ würzig, wohlschmeckend und abwechslungsreich.

Im nächsten Jahr werden wir den Kochkurs nochmals anbieten, daher lasse ich einige Details weg. Alle Teilnehmer waren absolut begeistert von dem Essen das wir mit Roshan zusammen zubereitet hatten.



Wolfgang Sartoris

17.10.2023 Wanderung auf dem Eisenweg

Der Eisenweg ist Teil der "Historischen Straße" zu der auch die beiden Themenwege "Wacholderweg" sowie "Köhler- und Loheweg" gehören. Der Rundweg erfreut nicht nur die Wanderfreunde, die in der Natur seltene Pflanzen und Tiere in Tümpeln entdecken können, auch Geschichtsliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Wir starteten unsere Wanderung (11,6 km) mit 9 Teilnehmern am Wandererparkplatz "Alte Mauer" an der Ramersbacher Straße zwischen Ahrweiler und dem Örtchen Ramersbach (Eifel-Ardennen-Straße). Eine Informationstafel liefert wertvolles Hintergrundwissen.



Nach etwa 300 Metern folgen wir links der Ausschilderung A7. Kurze Zeit später weist uns ein Schild auf das Gräberfeld der römischen

Eisenschmelze links vom Weg hin. Ein paar Mauerreste von rechteckigen Fundamenten und Ziegelscherben beweisen, dass zwischen den Kiefernstämmen und Brombeersträuchern vor langer Zeit Menschen ihre Toten auf die verschiedensten Arten begraben haben.

An der nächsten Wegekreuzung weist die Wegemarkierung A7 nach rechts. Nach wenigen Metern lichtet sich der Wald und die Überreste einer fast 2000 Jahre alten Industriean siedlung liegen vor uns. Eine Hinweistafel klärt uns zunächst über die ökologische Bedeutung des Ausgrabungsortes auf. Zahlreiche Amphibien wie Frösche und Molche, aber auch seltene Pflanzen und Insekten finden ihren Lebensraum in den Tümpeln und in deren Uferbereich am Rande des Ausgrabungsfeldes. Eine andere Tafel zeigt, wie wir uns das ursprüngliche Umfeld der Mauerreste vorstellen dürfen.

Wir erfahren, dass es u.a. die reichhaltigen Eisenerzvorkommen waren, die die Römer veranlassten, sich im 1. Jahrhundert v. Chr. hier niederzulassen. Die Gebäude, die hier errichtet wurden, zeugen von einer fortgeschrittenen Baukunst. Insgesamt war die Anlage im Altertum größer als die freigelegten Mauerreste. Das Eisenerz, das hier verarbeitet wurde, stammte



aus verschiedenen Stellen der Umgebung, wo es im Tagebau gewonnen wurde. Zur Weiterverarbeitung wurde es in Körbe gefüllt und mit Pferden oder Maultieren zur Verhüttung transportiert. Das eigentliche Verfahren zur Herstellung von Eisenbarren wurde mittels sogenannter Rennöfen durchgeführt. Nachdem wir uns den Ausgrabungsort ausführlich angesehen haben, wandern wir weiter.

Kurze Zeit später stoßen wir auf einen breiteren Querweg, dem wir folgen. Schon von weitem ist die nächste Informationstafel auf der Waldlichtung zu erkennen (Tafel 5 "Breiter Kopf"). Im Bodenaufschluss in der Böschung dürfen sich insbesondere unsere jüngsten Mitwanderer als "Eisensucher" betätigen. Das gelbliche Gestein, knapp unter der obersten Deckschicht des Waldbodens, ist durchzogen von rötlichen bis schwarzbraunen Verfärbungen, die mal als Adern, mal als Schichten deutlich zu erkennen sind. Wir haben eisenhaltiges Gestein (Brauneisenstein) entdeckt, das vor über 250 Millionen Jahren entstanden ist. Mit einem kleinen rostroten Souvenir in der Hosentasche wandern wir wenig später auf

dem historischen Eisenweg weiter.

Interessant ist auch der Wald beiderseits unseres Weges, der offensichtlich wie ein Staudamm wirkt. Links erkennen wir an den typischen Sauergräsern (Seggen), dass hier das Regenwasser nur schlecht abfließen kann (Staunässe). Rechts des Weges zeigt die Bodenvegetation ein ganz anderes Bild. Waldrebe (Geißblatt) und Brombeersträucher gedeihen üppig zwischen den Kiefernstämmen. Kurze Zeit später erreichen wir die Schutzhütte "Alte Mauer".

Von hier geht es bergab bis zum Parkplatz am "Waldwinkel". Am alten Steinkreuz folgen wir der Ausschilderung "Historische Straße" nach rechts. Am Forsthaus mit dem Hirschgeweih am Giebel geht es wieder in den Wald hinein. Der Weg führt uns wieder auf freies Feld und nachdem wir die Höhe vor uns überschritten haben liegt Ramersbach vor uns. Eine Viertelstunde später erreichen wir die ersten



Häuser. Dann stoßen wir auf der Höhe eines kleinen Kapellchens auf die Straße Ramersbach - Ahrbrück, der wir in Richtung Dorfmitte folgen. An der Kirche und dem kleinen, von Bäumen beschatteten Dorfplatz legen wir eine Rast ein. An dem "Tante Emma-Laden" vorbei wandern wir anschließend bis auf Höhe der alten Schule, wo wir vorsichtig die Straße überqueren und der Ausschilderung folgend geht es aus dem Dorf hinaus hinüber zur Florianshütte am Waldrand und weiter hinab ins Tal. Wir folgen dem Wanderweg bis zu einer markanten Wegegabelung. Ein paar Meter folgen wir dem rechten Weg bis zu der weithin gut sichtbaren Informationstafel.



Wir erfahren, dass sich an dieser Stelle zur Römerzeit ein stattlicher Gutshof befand. Übrig geblieben ist allerdings nur wenig. Ein paar Mauerreste, Bruchstücke von Ziegelsteinen, mehr nicht. Zurück auf dem Wanderweg geht es weiter talabwärts, bis wir den Grund des Bachemer Bachs erreichen, den wir überqueren.

Auf dem gegenüberliegenden Hang geht es hinauf bis zur Straße. Dieser folgen wir nur wenige Meter bis zur nächsten Wegemarkierung, die uns auf einen Waldweg leitet. Am Wegrand können wir überall Gesteinsbrocken sammeln, die Spuren von Roteisen aufweisen. Dann gabelt sich der Weg. Wir halten uns links, gelangen, den Markierungen folgend, wenig später über den teilweise bereits bekannten Weg zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Wolfgang Sartoris

Mi. 25.10.2023 Radtour Euskirchen - Erft - Swist – wurde witterungsbedingt abgesagt

Fr. 03.11.2023 Spielabend

Insgesamt zehn Mitglieder fanden sich an zwei Tischen im Tennisclub Blau-Weiß ein, um einen geselligen Abend zu verbringen. Für Getränke und das leibliche Wohl wurde durch die Gastronomie gesorgt. Schnell waren zwei Tische belegt und es konnte losgehen.

Konzentriert, eifrig und mit manchmal einer gewissen Portion Ehrgeiz wurden von jedem Teilnehmer die Spiele angegangen. Das Motto hieß jedoch „ran an die Tische und Spaß haben“.

Durch das Spielen wurden die zwischenmenschlichen Beziehungen verbessert und der eine oder andere Teilnehmer lernte sich besser kennen. Angeregte Gespräche über den Freizeitsport- und Ski-Club und Veranstaltungen in diesem Jahr ergänzten den Spieltrieb. Da es keine Sieger gab, konnten sich alle als Gewinner fühlen. Den Abschluss dieses lustigen und geselligen abends bildete ein leckeres Essen, welches durch unseren Koch Roshan zubereitet wurde.

Für das nächste Treffen am 08.12.2023 sind neue Mitspieler herzlich willkommen. Alle würden sich freuen, wenn noch ein paar willige „Zocker“ kommen würden. Platz genug ist vorhanden. Wer Lust hat, einfach vorbeikommen und mitspielen.

Wer ein tolles Spiel hat, kein Problem, einfach das Spiel mitbringen, denn bei uns gibt es immer genügend experimentierfreudige Mitspieler.

Wolfgang Sartoris

Sa. 18.11.2023 Wanderung im Kottenforst

Trotz der nicht gerade freundlichen Wettervorhersage – ab Mittag war Regen angesagt – hatten sich alle 8 angemeldeten Teilnehmer pünktlich am Kirchplatz eingefunden. Ich hatte die Wanderführung kurzfristig von Wolfgang übernommen, der aus gesundheitlichen Gründen leider pausieren musste.

Um 10 Uhr ging es los: Entlang der Swist bis zur Bonner Straße, hinauf zum Obsthof Felten und durch das „Grüne Ei“ vorbei am BKA nach Merl. Das „Wäldchen“ war für viele Neuland und spätestens im „Irrgarten“ der Bebauung Steinbüchel wussten einige nicht mehr wo wir waren. Über den Merler Dorfplatz, durch das Häusergewirr der Lehmwiese, über die Autobahn und vorbei an den Schrebergärten „In der Wäschmaar“ ging es in den Kottenforst und direkt Richtung Adendorf. Unser Ziel war der Martinsmarkt, der um 12 Uhr öffnete. Da wir etwas früh dran waren, drehten wir noch eine kleine Runde durch Adendorf. Kurz nach 12 Uhr waren wir dann auf dem Markt; es war noch recht leer, aber Glühwein und Eierpunsch waren schon heiß und schmeckten uns gut. Auf Würstchen und Reibekuchen mussten wir etwas warten und so traten wir gegen 13 Uhr den Rückweg nach Meckenheim an.



Eine knappe Stunde später und nach insgesamt 12 km waren wir zurück am Startpunkt, gerade rechtzeitig, bevor der angesagte Regen einsetzte.

Jürgen Ufer

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Daniela Strothmann, Dörte Lang, Karsten Anderle, Sandra Anderle, Sophie Anderle, Philipp Anderle und Lena Anderle

Herzlich willkommen!

Feste Termine auf einen Blick

Jeden Montag

Boule, 14:00 -17:00 Uhr

Treffpunkt: Bouleplatz Alfred-Engel-Anlage Nähe BKA

Jeden Dienstag

Nordic Walking, 17:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Beethovenstr./Lochnerweg

Sommerzeit 17:30 - 18:30 Uhr

Jeden Mittwoch

Fußball, 18:30 – 20:00 Uhr

(Info bei Franz Löffler - 02226/2798)

Gymnastik, 19:00 - 20:00 Uhr

z.Zt. 17.30 - 18:45 Uhr in der Mehrzweckhalls Lüftelberg, Petrusstr. 28
(nicht in den Schulferien *)

Jeden Donnerstag

Nordic Walking, 17:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Beethovenstr./Lochnerweg

Sommerzeit 17:30 - 18:30 Uhr

Jeden Freitag

Volleyball, 19:30 – 21:00 Uhr

z.Zt. in der Fronhofhalle

(nicht in den Schulferien*)

Info jew. bei Wolfgang Sartoris - 02225/3391

Jeden 1. Freitag des Monats Okt. - April

Spieleabend ab 18:00 Uhr

im Tennisclub Blau-Weiß Meckenheim

Anmeldung bis dienstags vor dem Termin

an Ingrid Müller - 02225/13602

*** Achtung!**

Weihnachtsferien 21.12.2023-05.01.2024

Termine 2024

- s.o.
- Aktuelle Änderungen werden per Newsletter bekannt gegeben

In eigener Sache

Der Versand der Informationen, wie Newsletter und Ski-Club-Panorama, erfolgt an die letzte dem Verein vom Mitglied bekannt gegebene Adresse bzw. E-Mail-Adresse. Die Mitglieder sind verpflichtet, Adressänderungen oder Änderungen der E-Mail-Adresse dem Verein unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt auch für Änderungen der Bankverbindung.

Änderungen Eurer eMail-Adresse bitte zeitnah an:

kontakt@fsc-meckenheim.de mitteilen.

Kommentare oder Anregungen bitte an:

kontakt@fsc-meckenheim.de adressieren!

Die nächste Ausgabe des SCP wird voraussichtlich im März 2024 erscheinen. Redaktionsschluss ist der 1. März 2024

Karl Rübhausen